

<b>Fach</b>	<b>Maschinenbau</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Engineering
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	12.12.2005
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	31.03.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 06/07
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	Ja
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Technik
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Zimmermann Tel.: 0651/8103-385 Fax: 0651/8103-377 E-Mail: U.Zimmermann@FH-Trier.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Terminologie in den Modulbeschreibungen muss vereinheitlicht werden.</li> <li>2. Die Lehr- und Lernformen müssen dargestellt werden.</li> <li>3. Das Konzept zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen muss präzisiert werden.</li> <li>4. Konstruktion/CAD und Fahrzeugtechnik müssen sich als Profile im Curriculum deutlich widerspiegeln. Die Module müssen auf diese Profile hin ausgerichtet werden. Die personellen Ressourcen müssen auf diese Profile hin bezogen dargestellt werden.</li> </ol> <p>4. Die Zulassungsvoraussetzungen müssen präzisiert werden. Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Masterstudiengang Maschinenbau soll den Absolventen den unmittelbaren Berufseinstieg auf hohem Niveau ermöglichen. Dazu werden neben der Vertiefung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen ingenieurwissenschaftliche Inhalte als Pflichtveranstaltungen angeboten. Im Wahlbereich können die Studierenden sich in verschiedene Richtungen des Maschinenbaus spezialisieren, ohne sich dabei jedoch auf nur ein Kerngebiet festzulegen. Ziel ist neben dem Erwerb fachspezifischer Kenntnisse die Umsetzung des Wissens und Könnens in wissenschaftliches Arbeiten.</p> <p>Der Studiengang umfasst 4 Semester, entsprechend 120 ECTS. Das Curriculum sieht vor, dass vertiefende mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt werden. Darüber hinaus sollen ingenieurwissenschaftliche Grundlagen- und Fachvorlesungen angeboten werden. Zusätzlich müssen Module im Umfang von 37 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtkatalog gewählt werden, in denen</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

spezifische Kenntnisse erworben werden können, die dann in eine Projektarbeit und die Masterarbeit münden.

Schwerpunkte des Studienprogramms liegen einerseits im Bereich Konstruktion und CAD, andererseits im Bereich Fahrzeugtechnik. Der Studiengang ist anwendungsorientiert ausgerichtet. Die Gutachter raten, das Profil dahingehend zu schärfen, dass sowohl die Schwerpunkte als auch die Anwendungsorientierung klarer zum Ausdruck kommen.

Positiv hervorgehoben werden die Projektarbeiten, bei denen die Vernetzung zwischen an der Hochschule erlerntem und in der Praxis gefordertem Wissen im Vordergrund steht. Hochschule und Betrieb definieren gemeinsam Problemstellungen, die von den Studierenden an der Hochschule und/oder im Betrieb bearbeitet werden.

Die vorhandenen Ressourcen entsprechen dem für Fachhochschulen üblichen Rahmen. Die Labore und die damit und darin durchgeführten Projekte beweisen eine praxisorientierte Lehre sowohl bezogen auf die Theorie als auch auf die Industrienähe.